

## Die Facharbeit



### Formalien:

Die Facharbeit muss mit dem Computer geschrieben sein und als PDF hochgeladen werden. Zusätzlich wird ein gedrucktes Exemplar (doppelseitig gedruckt) abgegeben. Das physische Exemplar wird in einer Mappe (keine Ringbindung!) abgegeben.

**Schrift:** Times New Roman 12

**Ausrichtung:** Blocksatz (mit Silbentrennung)

**Seitenränder:** innen: 2,0 cm; außen: 3 cm; oben: 2,5 cm; unten: 2 cm.

**Seitenzahlen** einfügen, Fließtext beginnend mit der Seite 1.

**Zeilenabstand:** 1,5 Zeilen.

**Umfang:** 9 bis 12 Seiten. Materialien, Grafiken, Statistiken etc. größeren Umfangs können in einem separaten Anhang angeschlossen werden und werden nicht „gezählt“ (ebenso wie das Literaturverzeichnis).

**Deckblatt** und **Blatt zur Versicherung der Eigenständigkeit** sind auf der Homepage [www.luhe-gymnasium.de](http://www.luhe-gymnasium.de) zum Abruf für die Schüler\*innen gespeichert.

Sollte sich herausstellen, dass die Arbeit bzw. Teile der Arbeit nicht selbstständig angefertigt wurden oder andere als die im Literaturverzeichnis oder Anhang angegebenen Hilfsmittel benutzt wurden (Plagiat), wird die Arbeit mit 00 (null) Punkten als Betrugsversuch bewertet.

### Bewertung:

Der Bewertung liegen folgende Kriterien zu Grunde:

1) *formale Anlage der Arbeit und methodische Durchführung der Arbeit* (Textbild etc.; sprachliche Bewältigung (korrekte Standardsprache, d.h. Schriftsprache); Zitierweise (Achtung: mindestens zwei direkte Zitate); Fußnoten; Literaturverzeichnis; Gliederung und äußere Strukturierung, Fachterminologie; Quellenarbeit; Einbeziehung der Literatur; Literaturbeschaffung; Einsatz der Materialien; sach- und problemgerechte Gliederung; Argumentationsgang; Reflexion und Begründung des eigenen Vorgehens; präzise Darstellung (ca. 50 %))

2) *inhaltliche Bewältigung der Arbeit* (Begrenzung des Themas; Einordnung des Themas in seinen sachgerechten Zusammenhang; logische Verknüpfung der Gedanken; sachliche Richtigkeit; angemessene/differenzierende Einschätzung und Bewertung der Sekundärliteratur; begründete Stellungnahme oder Beurteilung; Zusammenfassung der Ergebnisse/ Problemstellung (ca. 50 %)).

3) Es erfolgt ein Punktabzug bei zu zahlreichen Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit:

- Punktabzug von einem Punkt von der Gesamtpunktzahl bei durchschnittlich zwei Fehlern pro Seite;

- Punktabzug von zwei Punkten von der Gesamtpunktzahl bei durchschnittlich drei Fehlern oder mehr pro Seite.

Es erfolgt ein Punktabzug von einem Punkt pro Seite bei Unterschreitung oder Überschreitung der oben festgelegten Seitenzahl (9 – 12).

#### **Hinweise zum Aufbau:**

**Inhaltsverzeichnis:** am Anfang der Arbeit (zählt nicht zu den ca. 9-12 Seiten).

**Einleitung:** Hier sollte die **Abgrenzung** des Themas stattfinden. Dabei soll deutlich gemacht werden, welche **Problemstellung** mit welchen **Zielen** untersucht werden soll. Eine kurze **Übersicht** über die wichtigsten **Quellen und Literatur** ist ggf. darzustellen.

**Hauptteil:** Beschreibung der eigenen Untersuchung in straffer Gliederung (wie bin ich anhand welcher Materialien zu den Ergebnissen gelangt). Darüber hinaus müssen (Zwischen-) Ergebnisse formuliert werden und diese am Ende kritisch reflektiert werden. (Zwischen-) Zusammenfassungen sind ein probates Stilmittel.

**Schluss:** Am Ende muss eine *Zusammenfassung* und *Einordnung* der Ergebnisse erfolgen. Dabei muss die **Fragestellung der Einleitung** möglichst beantwortet werden oder aber offene Fragen, Widersprüche formuliert werden und eventuell Möglichkeiten diese zu lösen. Auch ist dies der Abschnitt, um Schlussfolgerungen, die über das Thema hinausgehen, darzustellen.

**Literaturverzeichnis:** Literatur vollständig nach den bekannten Methoden auflisten.

**Anhang:** Statistiken; Datenübersichten; eventuell Internetquellen; Einverständniserklärung und Versicherung über eigenständige Bearbeitung (vgl. Homepage). Literaturverzeichnis und Anhang sind nicht Teil der maximalen Seitenanzahl.

**Weitere Hinweise:** Ganz wichtig ist der **rote Faden** Ihrer Arbeit, d.h. dass Sie das Ausgangsproblem, welches Sie in der Einleitung formuliert haben, nicht aus den Augen verlieren, um im Schlussteil möglichst eine Antwort auf diese Fragestellung zu geben.

#### **Hinweise zur wissenschaftlichen Sprache:**

**Grundsatz: Der Inhalt gibt die Sprache vor, nicht Ihre persönlichen Anliegen.** Daher ist bei der Erstellung der Arbeit *ich, meine, mir* etc. zu vermeiden. Diese Formulierungen werden z.B. durch *diese Arbeit wird...leisten* etc. ersetzt. Tipp: Man kann die Arbeit mit STRG+F auf Wörter wie *ich* durchsuchen. Auf wertende und ausschmückende Sprache ist zu verzichten. Halten Sie ihre Sätze kurz und prägnant. Überflüssige Wörter sollten bei einer letzten Durchsicht gestrichen werden. Gestochene Ausdrucksweise entsteht nicht durch überkompliziertes Vokabular, sondern sichere Anwendung Ihres Wortschatzes.